

VII.

Das Schriftwort in der rabbinischen Literatur.

Von

Dr. V. Aptowitzer.

II. Heft.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 1. April 1908.)

Vorwort.

Über Zweck und Methode meiner Arbeit ‚Das Schriftwort in der rabbinischen Literatur‘ habe ich in den Prolegomena¹ Rechenschaft gegeben und um den Fachgelehrten Gelegenheit zu bieten, ihre Ansichten über die von mir gewählte Methode zu äußern, ein geordnetes Exzerpt aus der Bearbeitung eines biblischen Buches, wichtigere Abweichungen zu Samuel I, mitgeteilt. Da nun die berufenen Fachmänner an meiner Methode nichts auszusetzen gefunden, vielmehr den Wunsch nach Veröffentlichung weiterer Teile meiner Arbeit geäußert haben, lasse ich zunächst die Vervollständigung der Variantensammlung zu Samuel I folgen.

Kap. I.

1. צופים - צפים. Massorah bei Ginsburg II, 516, N. 178: צפים ב' חסר וסימך צופים (צפים). (I. מדר אפרים ושמו, והקימתי עליכם צפים . . . Nach Mass. magna v. צפ Anf. und Mass. marg. zu Num. 23, 14; Jer. 6, 17 ist das Wort in unserer St. plene, Num. 23, 14 defektiv geschrieben.

3. Sabbath 55^b: . . . ושם שני בני עלי (עם ארון ברית האלהים) הפני . . . In Handschriften, alten edd., Jalkut und En-Jakob fehlen die eingeklammerten Worte, die in die ed. Justinian aus IV, 4 eingedrungen sind. So Rabbinowicz zur St.

¹ Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie, philosophisch-historische Klasse, Band 153. Abhandlung VI (1906).

Sitzungsber. d. phil.-hist. Kl. 160. Bd. 7. Abh.